



Ukraine-Krise: Arbeitsmarktintegration Biogärtnerei Häfliger GmbH

Kurzporträt

Aktuell arbeiten in der Biogärtnerei 36 Personen; davon stammen deren sechs aus der Ukraine. Margarita Häfliger, die Ehepartnerin des Geschäftsführers Martin Häfliger, stammt ebenfalls aus der Ukraine.

Der Familienbetrieb wurde 1785 gegründet und gilt als einer der schweizweit grössten Betriebe in der Schnittblumenverarbeitung. Heute wachsen in Reitnau im Kanton Aargau auf über 30 Hektaren Bio-Sonnenblumen, Rittersporn, Schafgarben, Artischocken und Dahlien.

Der Familienbetrieb fokussiert seit über 30 Jahren auf die Produktion von Wildblumensamen und Schnittblumen in Bio-Suisse-Qualität. Martin und Margarita Häfliger produzieren jährlich über 120 verschiedene Arten Schnitt-Blumen und rund 100 Arten an Wildblumen-Samen.

Initiative Ukraine

- Insgesamt haben die Häfligers bei sich 12 Personen aus der Ukraine aufgenommen (sieben erwachsene Frauen, fünf Kinder).
- Arbeiten: Die ukrainischen Mitarbeiterinnen arbeiten primär in der Produktion – unter anderem in der Schnittblumenverarbeitung, beim Aussäen, bei der Pflanzenbeschneidung, beim Gestecke machen, beim Binden von Blumensträussen etc.
- Erfahrung mit ausländischen Arbeitskräften: Insgesamt hat die Biogärtnerei schon Menschen aus 35 Ländern – meist saisonal – beschäftigt, vor allem aus Rumänien und der Slowakei.
- Kinderbetreuung: Eine der sieben ukrainischen Frauen ist die Grossmutter von einem der fünf Kinder. Während die Mütter im Gärtnereibetrieb arbeiten, betreut sie alle fünf Kinder freiwillig und unentgeltlich.
- Sprache/Verständigung: Margarita Häfliger spricht fließend Russisch. Martin Häfliger ist sich gewohnt, mit Menschen zusammen zu arbeiten, die keine Schweizer Landessprachen sprechen. Einmal pro Woche führt eine Lehrerin bei ihm auf dem Hof freiwilligen Deutschunterricht durch.

Herausforderungen

- Kinderbetreuung
- Koordination mit den Regionalen Arbeitsvermittlungen